

Goldverwahrung, Goldwährung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 48

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

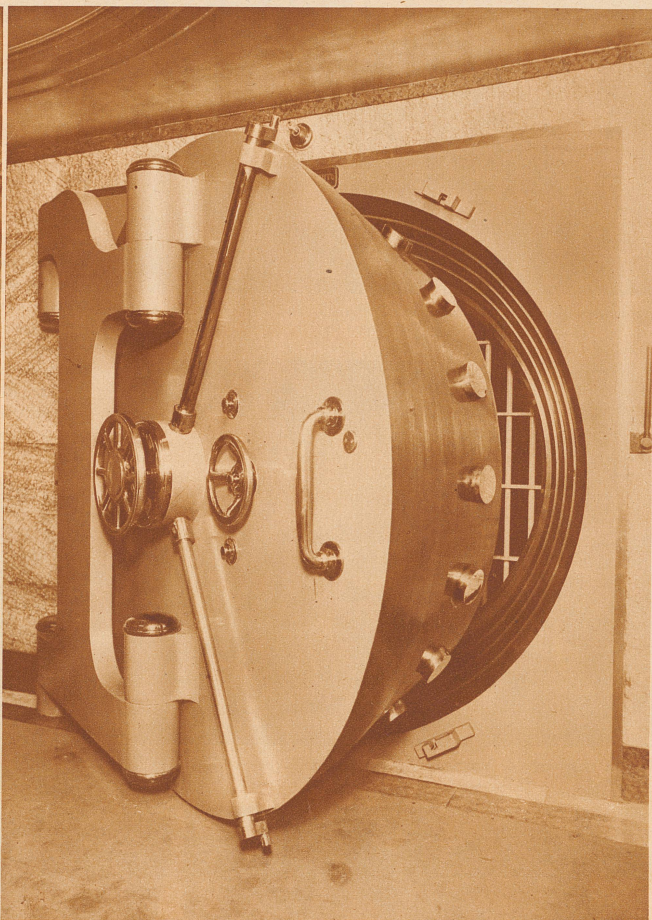
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GOLDVERWAHRUNG



Die eiserne Schatzkammertür im bernischen Rathaus.

Hinter dieser Tür lagen die 20 Millionen bernischer Staatsschatz, den die Franzosen 1798 geraubt haben. Elf Leiterwagen, gezogen von 44 Pferden, führten die Last nach Paris Aufnahme Volmar

Die Tresortür.

Neuartige, kreisrunde Tür zum Kundentresor einer modernen Bank. Die Tür hat 2 Meter im Durchmesser, ist zirka 1 Meter dick und wiegt rund 35 Tonnen

GOLDWÄHRUNG



So sieht es das Ausland:
«England muß die stolze
Flagge der Goldwährung
einziehen» (Vanderham in
der Haagschen Post)



So sieht
es England selbst:
Das Volk zerbricht die
Ketten der Goldwährung,
mit denen die Industrie
gefesselt war
(Daily Herald, London)